



Ausgebucht! Gewalt und Aggression in der Pflege und Betreuung emphatisch begegnen

Zielgruppe	Veranstaltungsart	Kurs Nr.
Mitarbeiter*innen und Interessierte aus sozialen Einrichtungen und Diensten	Seminar	18-22

Kursbeschreibung

Die Gewalt fängt nicht an, wenn einer einen anderen erwürgt. Sie fängt an,
wenn einer sagt: „Ich liebe dich, du gehörst mir !“
Die Gewalt fängt nicht an, wenn Kranke getötet werden.
Sie fängt an, wenn einer sagt:
„Du bist krank und du musst tun, was ich dir sage !“
Erich Fried

Gewalt und Aggressionen in der Pflege, scheinen grundsätzlich nicht sadistischer Natur zu sein, sondern eher eine kompensatorische Funktion zu haben. Sie entsteht auf dem Boden von Überforderung, Verunsicherung, mangelnder Anerkennung, dem Gefühl des allein gelassen werden ... sowohl auf Seite der Pflegekräfte als auch bei Angehörigen und zu Pflegenden...

Dieser Seminartag ist eine behutsame Annäherung an dieses Thema und soll das Bewusstsein für gewaltfreie Kommunikation auf allen Ebenen erweitern.

Seminarinhalte:

- Überblick und Einführung
 - Gewalt in Pflege und Betreuung, volkswirtschaftliche, rechtliche, soziale, persönliche Aspekte
 - Gewalt in der Pflege = die Kehrseite von Pflege in Not ?
 - Gewalt gegen Personal in Einrichtungen der Pflege
- Präventionsmöglichkeiten und Wege zur Veränderung der Situation
- Grundlagen zum Thema „Werkzeuge der gewaltfreie Kommunikation“, verbal, paraverbal und nonverbal
- Möglichkeiten der Deeskalation o Umgang mit Menschen, die an Persönlichkeitsstörungen leiden, demenzerkrankt sind und/oder potentiell aggressives Verhalten aufzeigen

Veranstaltungsort

Lebenshilfe Landesverband Brandenburg e.V.
Mahlsdorfer Str. 61
15366 Hoppegarten

Veranstaltungsleitung

HP Raphaela Horvath

Teilnehmerkosten

EUR 120,00

Anmeldeschluss

31. August 2022

Beginn

15. November 2022, 09:00

Ende

15. November 2022, 16:00